

---

**1320/A(E) XXVII. GP**

---

**Eingebracht am 24.02.2021**

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

## **ENTSCHLIESSUNGSANTRAG**

**der Abgeordneten Josef Schellhorn, Douglas Hoyos-Trauttmansdorff Kolleginnen und Kollegen**

**betreffend Konzepte gegen den chronischen Fachkräftemangel im IT-Bereich**

Die Digitalisierung hat Leistungen, wie Notwendigkeiten, von Betrieben stark verändert. Die aktuelle Krise hat den ohnehin starken Digitalisierungsschub dazu noch wesentlich verstärkt. Um von dieser Entwicklung profitieren zu können, bedarf es einer entsprechenden Neuausrichtung in der Bildung (kaufmännische Ausbildung und Lehre) wie auch die Setzung der richtigen Impulse bei Unternehmen. Der Branchenausblick des Fachverbands Unternehmensberatung, Buchhaltung und IT (UBIT) der Wirtschaftskammer, der am 14.1.2021 präsentiert wurde, hat dringenden Handlungsbedarf aufgezeigt. Eine Studie des Industriewissenschaftlichen Instituts (IWI) schätzt den Fachkräftemangel in Österreich auf 24.000 Personen, was mit einem Wertschöpfungsverlust von rund 3,8 Mrd. EUR pro Jahr für den österreichischen Wirtschaftsstandort verbunden ist. Diese Studie geht daher davon aus, dass durchschnittlich nur 77% der internen IT-Stellen besetzt werden können. (1) Auf die Dringlichkeit von mehr Know-How im Bereich Digitalisierung in der Lehre weist auch der Handelsverband hin und fordert die Einführung eines "E-Commerce-Fachwirts". Diese Forderung wird mit einer Blitzumfrage untermauert, nach der eine große Mehrheit von 75% der Händler sich für die Einführung neuer Lehrgänge aussprechen. (2)

Es bedarf daher dringend Maßnahmen, um den österreichischen Arbeitsmarkt noch viel mehr auf die Digitalisierung auszurichten und damit auch den österreichischen Standort nachhaltig zu stärken. Die Regierung darf sich nicht auf ehemalige Initiativen ausruhen, sondern muss gerade in diesem wichtigen Bereich die Weichen stellen, um den bisherigen Rückstand wiedergutzumachen.

Quellen:

(1) <https://www.derstandard.at/story/2000123289576/knapp-ein-viertel-der-it-jobs-kann-nicht-besetzt-werden>

(2) [https://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20210114\\_OTS0098/fachkraeftemangel-handelsverband-fordert-schaffung-eines-neuen-aufbaulehrganges-ecommerce-fachwirtin-in-oesterreich](https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20210114_OTS0098/fachkraeftemangel-handelsverband-fordert-schaffung-eines-neuen-aufbaulehrganges-ecommerce-fachwirtin-in-oesterreich)

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgenden

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

## ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

Der Nationalrat wolle beschließen:

"Die Bundesregierung wird aufgefordert, die in der Digitalisierung liegenden Chancen umfassend zu nutzen, indem ein Paket vorgelegt wird, mit dem der aktuelle, standortschädliche Fachkräftemangel im IT-Bereich nachhaltig beseitigt wird. Dabei soll darauf geachtet werden, dass die nötigen Anpassungen im Bereich der kaufmännischen Ausbildung und Lehre rasch erfolgen."

*In formeller Hinsicht wird die Zuweisung an den Ausschuss für Wirtschaft, Industrie und Energie vorgeschlagen.*